

2. Lesung des Haushaltsentwurfs 2012/2013 im Hauptausschuss 04.05.2012 Änderungsvorschläge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 03, Kap 0300-0320, für den Bereich Kultur und Medien

Wir fordern eine Solidarität der großen institutionell geförderten Häuser mit der Freien Szene in Berlin. Die Wirtschaftspläne und Rücklagen belegen, dass das möglich und angemessen ist. Entsprechend sollen ein Prozent der Mittel der großen Häuser in die Freie Szene umgeschichtet werden. Außerdem wollen wir eine Streichung des Stiftungsdachs der Opernstiftung, da diese Struktur überholt ist und auch der Senat keine Pläne präsentiert, die frei werdende Generaldirektion neu zu besetzen. Zusammen stehen der Freien Szene alleine dadurch über 1,5 Millionen Euro mehr zur Verfügung.

Das Grips Theater, seit Jahrzehnten über die Grenzen der Stadt hinaus für seine Kinder- und Jugendtheaterinszenierungen berühmt, braucht endlich eine verlässliche und angemessene Unterstützung seiner Arbeit. Entsprechend fordern wir 200.000 Euro mehr für diese Einrichtung.

Das von der Koalition angekündigte *Musicboard* unterstützen wir als Vorschlag zur Förderung des Berliner Musikstandorts. Aber die Ansiedlung des Projekts bei der Senatskanzlei - bisher ohne jegliches Konzept - erfordert eine breite Auseinandersetzung darüber, wie hier Kultur- und Wirtschaftsförderung zusammengebracht werden sollen. Die in Berlin ansässigen KünstlerInnen und Unternehmen müssen dazu angehört werden. In der Konsequenz sollen diese Mittel gesperrt werden, bis das Konzept vorliegt.

Aufwüchse sind für folgende Einrichtungen und Titel vorgeschlagen:

- Plus 1.516.000 Euro für die freien Gruppen, davon unter anderem 200.000 € zur Einführung einer "Wiederaufführungsförderung", sowie 50.000 Euro für die Geschäftsstelle LAFT Berlin e.V. und plus 90.000 Euro für das Atze-Kindertheater (Gesamt volumen des Titels 68610 damit auf 6.673.800 / 6.693.800 Euro).
- Plus 500.000 Euro für die Förderung von Künstlern/Künstlerinnen (Gesamt volumen des Titels 68609 damit auf 1.379.000 Euro).
- Plus 150.000 Euro für die Zuschüsse an das Grips-Theater (Gesamt volumen des Titels 68323 damit auf 2.963.000 Euro).
- Plus 100.000 Euro für die Zuschüsse für Veranstaltungen, Teilansatz Nr. 4: "Künstlerinnenförderung". Die Mittel sind zu verteilen unter Gedok, Inselgalerie und dem Verborgenen Museum (Gesamt volumen des Titel 68303 damit auf 185.710 Euro).
- Plus 80.000 Euro Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten, verbindlich für das Haus am Waldsee (Gesamt volumen des Titels 68621 damit auf 1.813.000 / 1.819.000 Euro).
- Plus 100.000 Euro für die Aufnahme des Jüdischen Theaters in die Förderung, mit einem neuen Titel 68326 (neu) „Zuschuss an das Jüdische Theater“

Gegenfinanziert werden diese Maßnahmen durch Umschichten im Haushalt Kultur durch:

- Das Dach der Opernstiftung wird gestrichen (Titel 68239) mit freierwerdenden Mittel in Höhe von 500.000 Euro und einer Umverteilung der verbleibenden Mittel des ehemaligen Stiftungsdachs auf die einzelnen Opern.
- Reduzierung der Mittel der großen institutionell geförderten Häuser um ein Prozent (Hebbel Theater und Maxim Gorki Theater ausgenommen), entspricht zusammen 1.825.800 / 1.836.830 Euro.
- Eine Reduzierung des Zuschuss an die Israelitische Synagogengemeinde Adass Jisroel Berlin um 400.000 Euro (Kap 0320, Titel 68438) aufgrund des vorliegenden Gerichtsentscheids
- Außerdem eine Reduzierung des Programms „Stadt des Wandels“ um 1,5 Millionen Euro (Kap. 0300, Titel 54611), da der Senat nicht ausreichend darlegt, warum in Zeiten der Reduzierung des Programms eine vergleichbare Aufstockung der Mittel für PR Arbeit und Materialentwicklung notwendig ist.
- Die Mittel für das Musicboard werden gesperrt, bis ein ausgearbeitetes Konzept vorliegt, Titel 54607(neu).
- Die Mittel für die Bernhard-Heiliger-Stiftung 2013 in Höhe von 160.000 Euro werden gesperrt (Titel 68573), bis ein fundiertes Konzept vorgelegt ist, das der Geschichte des Gebäudes angemessen Rechnung trägt und aktuelle Berliner Künstlerinnen und Künstler an der Konzeptentwicklung beteiligt.